P30-017 Projekt 30: Medienbildung von klein auf

Antragsteller*in: Grüne Jugend Berlin
Beschlussdatum: 07.04.2016

Änderungsantrag zu P30

Von Zeile 16 bis 18 einfügen:
Lern- und Lehrinhalte und bauen die Angebote für Schulungen für Eltern und Interessierte aus. Statt auf staatliche Kontrolle und Bevormundung setzen wir auf Eigenverantwortung. Des weiteren sollen die Schüler*innen auch im bewussten Umgang mit Werbebildern geschult werden. Im Unterricht sollen die grundlegenden Prinizipien und Wirkungsweisen von Werbung sowie Marketing vermittelt und auf vorhandene Probleme wie sexistische oder diskriminierende Darstellungen hingewiesen werden. Um es Eltern zu erleichtern, mit ihren Kindern die Nutzung von Internet, Smartphone, Konsole

Begründung

Täglich treffen die Berliner Bürger*innen unzählige Werbebotschaften - auf der Straße, in der Bahn, vor dem heimischen Fernseher oder im Internet. Insbesondere Kinder können die verlockenden Botschaften der Werbeindustrie oftmals nicht richtig einordnen und wissen nicht angemessen damit umzugehen. Neben den Eltern muss auch die Schule in diesem Punkt ihrem Bildungsauftrag gerecht werden und die Schüler*innen mit dem verkaufsfördernen Zweck und den Methoden der Werbung vertraut machen. Außerdem muss insbesondere die häufige sexistische Darstellung von Frauen durch die Werbebranche im Unterricht thematisiert und kritisch beäugt werden, damit die Kinder die dargestellten Rollenzuschreibungen nicht ohne Hinterfragung verinnerlichen.